



## KRAMPFADERN BETREFFEN FRAUEN WIE MÄNNER GLEICHERMASSEN

Ein weit verbreiteter Irrglaube ist, dass nur Frauen unter Krampfadern leiden und zur Therapie in die Fachpraxen strömen. Als Hauptgrund werden immer wieder kosmetisch störende Adern, Beulen oder Besenreiser genannt. Die für Krampfadern typischen Beschwerden: Krämpfe, Schwellneigung, schwere Beine werden häufig nicht mit der Erkrankung der Venen in Verbindung gebracht. Männer stehen diesen kosmetischen Gründen eher gelassen gegenüber und sind zunächst auch seltener beim Facharzt, so scheint es. Aber der Schein trügt!

### Fast die Hälfte unserer Patienten sind Männer

Dr. Zierau sagt dazu: „In unserer nunmehr fast 18 jährigen selbstständigen Tätigkeit auf dem Gebiet der Gefäßerkrankungen hat sich die Charakteristik unserer Patientenklientel deutlich gewandelt. Kamen Ende der 90er Jahre tatsächlich bis zu 80% Frauen in unsere Praxis, um sich die Krampfadern untersuchen und behandeln zu lassen, hat sich dies in den letzten Jahren erheblich verändert. Gefühlt besuchen nunmehr etwa in der Hälfte männliche Patienten unsere Praxis. Und die Statistik bestätigt das Gefühl. Seit Einführung der Radiowellenkatheter-Therapie

führen wir eine exakte OP-Statistik zur wissenschaftlichen Analyse. Sieht man sich die Zahlen an, wird ganz schnell deutlich: etwa 45% aller therapierten Patienten sind Männer!“ Diesen Trend bestätigte auch die Auswertung einer Datenanalyse des Robert-Koch-Instituts im Jahr 2009.

### Bei Männern gleiche Entstehungsursachen der Krampfadern

Allgemein wird der genetischen Disposition eine Hauptursache bei der Entstehung von Krampfadern zugeordnet. Dies gilt sowohl für Männer als auch Frauen. Daneben arbeiten auch Männer zunehmend sitzend und in Büros. Damit wird die genetische Anlage auch hier verstärkt - wie schon bei Frauen seit Jahrzehnten (Sekretärinnenkrankheit). Verstärkend kommt der weit verbreitete Fitnesskult hinzu. „Wir sehen immer mehr Sportler, die im mittleren und Hochleistungsbereich arbeiten und hier die Anlage Krampfader klinisch ausprägen. Schauen Sie sich bitte die Beine von Sprintern, Fahrradrennfahrern, Handballern oder Schwerkraftathleten an“, so Dr. Zierau von SAPHENION®.

Durch die Presse ging das Beispiel des Diskusweltmeisters und Olympiasiegers Robert Harting, der aus seiner Krampfadererkrankung

keinen Hehl gemacht hat und öffentlich die Gefahren der Erkrankung anhand von Beispielen aus dem Hochleistungssport greifbar werden lies. Herr Harting ließ sich seinerzeit von Dr. Zierau mittels einer Radiowellentherapie behandeln. Ein Jahr später wurde er Diskus-Olympiasieger. Doch nicht nur Sportler suchen einen Arzt auf. „Zu uns kommen zunehmend Männer, im besten Alter - um die Fünzig herum, mit einem manifesten Krampfaderleiden“, berichtet Dr. Zierau. Inwieweit auch hier, wie bei den weiblichen Patienten, Hormonwechsel (Testosteronabfall - Wechseljahre des Mannes) eine verstärkende Rolle spielen, ist wissenschaftlich noch nicht abschließend geklärt.

### Schonende Verfahren ermutigen den Mann

Zugegeben - Mann möchte nicht gerne operiert werden. Zum Einen fehlt es noch an Einsicht in das Notwendige, zum Anderen fehlt der Mut und es gibt da die Angst vor dem Schmerz. Deshalb scheint es auch bei näherer Betrachtung logisch, dass mit der Einführung der schonenden Behandlungstechniken zunehmend auch männliche Patienten den Weg in die Praxis finden. Mit der Gewissheit, ohne Narben, ohne großen Schmerz

und ohne großen Aufwand eine chronische Erkrankung loswerden zu können, steigt auch die Bereitschaft, sich mit dem Thema Krampfadern auseinander zu setzen. Und heil bleibt die Welt, wenn nach der Therapie gleich wieder gearbeitet werden kann und auch auf den Segeltörn oder den Golfplatz nicht drei bis vier Wochen verzichtet werden muss. Dies ist z. B. mit dem neuen Klebverfahren VenaSeal® möglich. Als eines von inzwischen 8 Facharztzentren in Deutschland hat SAPHENION® dies in das Behandlungsprogramm aufgenommen und ist offiziell zertifiziert. „Uns stehen sämtliche schonende Therapieverfahren (Laser, Radiowelle, Mikroschaum, VenaSeal) für die Behandlung von Krampfadern zur Verfügung. Seit Januar 2013 geben wir für VenaSeal®, wie bereits seit 2008 auch für die Radiowelle, eine Garantie von 2 Jahren auf einen effektiven und dauerhaften Verschluss“, so Dr. Zierau.

Am 25.09.2013 findet im SAPHENION® - Venenzentrum in Rostock wieder einen Patientenstammtisch statt. Die Teilnahme ist kostenfrei. Um Anmeldung wird aufgrund der begrenzten Plätze gebeten. Tel: 0381-600664511.

SAPHENION   
vascular . rostock

## Die sanfte Krampfaderbehandlung

Dr. Zierau, Leiter des ambulanten Venenzentrums an der Warnow, hat sich als Chirurg und Venenspezialist schon vor über 10 Jahren auf die sanfte und minimalinvasive Behandlung von Krampfadern und anderen Venenleiden spezialisiert. Die sanften Behandlungsmethoden, wie z. B. VenaSeal, RFITT oder die Mikroschaumtherapie bergen weniger Risiken, halten Schmerzen möglichst gering und finden unter örtlicher Betäubung statt. Dr. Zierau hat höchste Ansprüche an die medizinischen und ästhetischen Ergebnisse seiner Arbeit.

Lassen Sie sich von dem kompetenten Saphenion-Fachteam beraten:  
Dr. med. Ulf Zierau · Steuerbordstraße 9 · 18147 Rostock

Telefon: (0381) 6 00 66 45-11

Fax: (0381) 6 00 66 45-12

E-Mail: [rostock@saphenion.de](mailto:rostock@saphenion.de)

Alle Informationen finden Sie auf unserer Webseite:

[www.saphenion.de](http://www.saphenion.de)

